

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Kellerei Zeitung des Bezirks

**Bezugspreis:** Vierteljährlich 2,75 M., ohne Zust. — Einzelne Nummern 20 Pf. — Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3. Gemeindeverbands-Girokonto Nr. 3. — Postfachkonto: Dresden 12548.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

**Anzeigenpreise:** Die sechsstelligen Postzahlen Hauptmannschaft 75 Pfg., im amtlichen Teil (nur von Behörden) die Zeile 200 Pfg. — Einzelnummern und Nachkommen 200 Pfg.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 90

Dienstag den 19. April 1921

87. Jahrgang

Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern 303 und 311 aus dem schächlichen Serumwerk in Dresden sind wegen Verschärfung zur Eingliederung bestimmt worden. Ministerium des Innern, IV. Abt.

**Nutzholzversteigerung: Rehfelder Staatsforstrevier.**  
Fremdenhof „Kurhaus Weitz“ unweit Bahnhof Hermdorf-Rehfeld  
Montag den 25. April 1921 vorm. 10 Uhr:  
247 buch. u. 6639 fl. Höhe 7/15 cm, 194 buch. u. 2080 fl. Höhe 16/37 u. m. cm.

Massenbrände in Abt. 32, 37, 42, 48, 55, 81. Durchforstungs- u. Einzelhölzer in Abt. 5/9, 12, 16, 22, 43, 56, 65/68 sowie 1585 fl. Reistangen in Abt. 77. Sämtliche Hölzer sind an Abfuhrwege gerückt. Außerdem 66 rm ungepaltene fl. Nadelhölzer in dem Abt. 37, 42, 48, 55, 81.

Postenverzeichnisse sind von der unterzeichneten Revierverwaltung zu beziehen.  
Forstrevierverwaltung Rehfeld. Forstamt Frauenstein.

Druckmaschinen für Gemeindebehörden fertigt Buchdrucker Carl Jehne.

## Vertilches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Mit dem 31. Oktober 1917 sind wir in die Reformations-Gedenkjahre dieses Jahrhunderts eingetreten und so wurde denn auch der 17. April d. J. als der Tag von Worms festlich, wenn auch der Zeit angemessen, feiert. Beim Geläut der Glocken zogen am Sonntag die Mitglieder des Kirchenvorstandes, Vertreter der Staatsbehörden und der städtischen Körperschaften, sowie die Vereine mit ihren schmucken Fahnen vom Schulgarten aus in das Gotteshaus und füllten mit den übrigen Kirchenbesuchern das Kirchenloft fast bis auf den letzten Platz. Auch die Emporen und Seitengänge waren gut besetzt. Vom Chore erklang Solus Festgesang: „Fest steht dein Wort“. Herr Superintendent Michael war als Hauptprediger einen Blick auf die gegenwärtige Weltlage, geschichte wehmütvoll des Ablebens der Kaiserin Victoria Auguste und bekehrte auf Grund von Matth. 10, 32 Aufhebers Rede in Worms als ein Wort tiefsten Bekenntnisses und freudiger Hoffnung. Was uns bleiben möge von diesem Gedenktage, das sei Aufhebers Geist in den verschiedenen Tagen des Lebens. — Eine große Anzahl der Kirchenbesucher nahm an dem anschließenden Abendmahlsgottesdienste teil, und im Kinder-gottesdienst wies Herr Pastor Mojen die Jugend auf die wichtige Bedeutung von Aufhebers mannhaftem Auftreten auf dem Reichstage zu Worms hin. In den nächsten Tagen soll in einem Familienabend ein weiteres Hinweis auf Aufhebers Beispiel in seiner bewährten Standhaftigkeit erfolgen.

— Im Verein „Bild zu!“ fand am Sonnabend der erste Vereinsabend im neuen Semester statt. Außer einer großen Zahl neuer Schüler waren auch viele Herren aus der Bürgerschaft erschienen, um dem Vortrage beizuwohnen, den Herr Gewerks-Oberinspektor Ingenieur Weller in dankenswerter Weise über „Die Zeitlupe“ hielt. Mit Hilfe der Kinematographie ist es möglich, die Zeit unter die Lupe zu nehmen, d. h. sie vergrößern dergestalt, daß die einzelnen Phasen einer Bewegung oder sonstigen Geschehens auf dem Bilde verlängert werden. Umgekehrt läßt sich die Zeit auch verkürzen, indem (z. B. beim Entblühen von Blumen) aller 5 Minuten eine Aufnahme gemacht wird, die im Kinematographen aneinander gereiht ein Ereignis schnell am Auge vorbeiziehen läßt. Lebhafter Beifall und Dank wurde Herrn Oberinspektor Weller für diese Vorführungen.

Dippoldiswalde. Der Gesangsverein „Liedertrug“ hat mit ihrem geliebten Organisten wieder recht zuhause sein. Gerade ihren Sängern rühmt man nach, daß sie beim Singen immer „gera bei der Sache“ sind. Das gelangt auch gestern abend. Aufmerksam folgten sie dem Lied. Die gesungenen Darbietungen gelangen denn auch dem gut besetzten Chor unter Leitung des Herrn Wörner sehr gut. Will man etwas besonders hervorheben, so wären es vielleicht die Wälderhölzer „Der Studenten Nachgelang“ und „Bühnen am Rhein“, oder das Doppelquartett „Der süßliche Jäger“. Für Humor sorgten ein paar Solosänger und ein „ärgerlich Lied“, während ein ernste, hohe Anforderungen an die Darsteller stellendes Liedspiel die Vortragsfolge beschloß.

Der Entwurf des Sommerferienplanes (gültig ab 1. Juni) liegt für den Weißenberg gegenüber dem Winterferienplan nur insofern eine Aenderung vor, als Mittwoch nicht der Abendzug ab Hainberg 8<sup>00</sup>, sondern der Nachtzug, Hainberg ab 10<sup>22</sup>, gefahren wird. Es wird dadurch möglich, doch hier und da Abendveranstaltungen in Dresden zu besuchen und nachts nach heimzukommen. Der Sonntagsferienplan bleibt in bisheriger Weise bestehen und wird noch vermehrt um die Tage ab Riesa vor. 827 (Dippoldiswalde 907) an Hainberg 955 und ab Hainberg 1014 (Dippoldiswalde 1108) an Riesa 1148.

Von der Heiligen Stellmacherinnung wurde am 17. April nachmittags das Hauptquartal abgehalten, welches gut besucht war. Bevor man in die Tagesordnung eintrat, wurde eines Mitgliedes gedacht, welches durch den Tod voriges Jahr von uns gegangen war, man ehre sein Andenken durch Erheben von den Sigen. Nachdem Jahres- und Rechenschaftsbericht vorgelesen, letzterer von 2 Mitgliedern geprüft und für richtig befunden, wurde dem Kassierer

Entlastung erteilt. Zur Aufnahme in die Innung hatten sich drei Kollegen angemeldet; dieselben wurden unter Begrüßung in die Innung aufgenommen. Hierauf ging man zur Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern über; beide bisherigen Mitglieder lehnten eine Wiederwahl entschieden ab, so wurden an Stelle der beiden auscheidenden Herren Kollegen, Hartmann—Hirschbach und Böfner—Obercarlsdorf, die Herren Göpfer—Seifersdorf und Zimmermann—Wendischcarlsdorf in den Vorstand gewählt. Vorgesprochen wurde ein Beihilfe, dagegen wurden 2 Beihilfe angenommen. Nachdem ein Kollege seinen Beruf aufgegeben, wurde derselbe zum Ehrenmitglied ernannt; derselbe war 22 Jahre ein treues Mitglied der Innung. Nach Erledigung innerer Angelegenheiten fand die Versammlung ihren Abschluß.

Reinhardtsgrimma. Herr Dr. med. Rängel, die Weiterbildung seiner Mitglieder nach besten Kräften zu fördern, veranstaltete der Verein junger Landwirte zu Reinhardtsgrimma und Umgegend am 12. April wiederum einen Vortragsabend, der einen sehr zahlreichen Besuch aufwies. Als Redner war Herr Dr. med. Rängel—Reinhardtsgrimma gewonnen worden, welcher über „Zweckmäßige Lebensweise und Vorbeugung von Krankheiten“ sprach. In seiner Schlichtheit, aber fesselnden Art und Weise verstand der Herr Vortragende auf diesem wichtigen Gebiete der Gesundheitspflege aufklärend und warnend zugleich zu wirken, zumal auch die verheerenden Gefahren und Folgen der Geschlechtskrankheiten Erwähnung fanden. Namens des Vereins dankte der Herr Vorsitzende, Herr Edwin Sulzsch, für die trefflichen und wertvollen Anregungen Herrn Dr. med. Rängel bezüglich in der Hoffnung, daß die Worte auf fruchtbaren Boden gefallen sein möchten.

— Im Landwirtschaftlichen Verein Reinhardtsgrimma und Umgegend hielt am 14. April Herr Winkler, Vorsitzender der Buchstelle des Landeslandwirtschaftsrates, einen sehr zeitgemäßen Vortrag über „Buchführung unter Berücksichtigung der jähigen Steuerfragen“. Die streng sachlichen, aber leicht verständlichen Ausführungen des Herrn Vortragenden hätten einen größeren Zuhörerkreis verdient, da unter den heutigen Verhältnissen auch der Landwirt nicht mehr ohne Buchführung auskommen kann; denn sie allein ermöglicht ihm einen Überblick über seinen Gutsbetrieb, über Einnahme und Ausgabe, über seinen Umsatz. Eine geordnete Buchführung erleichtert dem Landwirt auch wesentlich die Aufstellung aller Steuerdeklarationen. Auf einige Anfragen, besonders über Deklaration zur Einkommensteuer, gab der Herr Vortragende bereitwillig Auskunft. Lebhafter Beifall der Anwesenden und Dankesworte des Vortragenden wurden Herrn Winkler zuteil. In Anbetracht der Wichtigkeit soll Anfang Mai ein Kursus über Buchführung durch Herrn Winkler in Reinhardtsgrimma abgehalten werden. Die Teilnahme daran sei allen, besonders jüngeren Landwirten und Landwirtschaftlichen warm empfohlen. Die Dauer beträgt nur 1 1/2 Tage, und die Kosten sind einschließlich der Bücher mit 35 Mark sehr gering bemessen. Die anliegenden Musterhefte zeigen die Einfachheit und leichte Fortschritt dieser nur für landwirtschaftliche Verhältnisse geeigneten Buchführung, die sich überall glänzend bewährt hat. Anmeldungen sind baldigst an den Vorsitzenden des Landwirtschaftlichen Vereins, Herrn Eduard Groß—Reinhardtsgrimma zu richten, auch werden in den einzelnen Vereinstellen Handzettel herumgegeben.

Dresden. Zur Behebung von Zweifeln sei darauf hingewiesen, daß am Samstag, den 5. Mai der Personenzugverkehr auf den Eisenbahnen im allgemeinen wie an Sonntagen durchgeführt wird.

— Das Reichswirtschaftsministerium hat dem wirtschaftspolitischen Ausschuss des Reichswirtschaftsrates zur Begründung den Entwurf einer Bekanntmachung überhandelt, durch die die noch bestehenden Höchstpreise für Seife aufgehoben werden sollen. Zur Begründung wird angeführt, daß die heute geltenden Seifenpreise unter den bestehenden Höchstpreisen liegen. Die Seifenherstellung soll sich im Abbau und soll am 30. Juni in Liquidation treten. Soll das fest.

Katzen. Am Nachmittag des 1. Osterfesttages ist im

„Schlinggrund“ der aus Radeln, Wurzeln, dürrer Holz, Moos usw. bestehende Bodenbelag in Brand geraten. Das gewissermaßen unterirdisch lebende Feuer schwellt heute noch weiter. Zugelassen sieht man den Rauch aufsteigen. Durch Ziehen von Gräben in dem durch Felsen schwer zugänglichen Gebiete ist einer allzu großen Ausdehnung des Feuers Einhalt geboten.

Sainichen. Eine stark zunehmende Arbeitslosigkeit macht sich hier namentlich in der Holzwarenbranche, bemerkbar. In verschiedenen Betrieben mußten alte langjährige Arbeiter entlassen werden. Um nun die Arbeitslosigkeit zu mildern, läßt die Stadt Ratstandsarbeiten aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge vornehmen.

Grimma. Der Abbruch der ehemaligen Stadtbrauerei Grimma, die schon seit Jahren den Betrieb aufgegeben hat, ist nahezu vollendet. Sie war der letzte Rest einer Industrie, die einst in Grimma sehr in Blüte stand.

Rochlitz. Die Stadtverordneten stimmten in ihrer letzten Sitzung einem Ratbeschlusse zu, einen eisernen Gedenkstein in die Rangundenlinie einzubauen für die neuen Kirchen-glocken, die in einigen Monaten fertiggestellt werden.

Penig. Die städtischen Kollegien beschloßen gegen eine Stimme den Beitritt der Stadtgemeinde Penig zum Gemeindeverband Ferngaswerk Rochlitz.

Hohenstein-Ernstthal. Der Webwaren-Fabrikant Reichel, der im Kriege Direktor einer Kriegswirtschaftsstelle war, wurde wegen Annahme eines Geschenkes in dieser Eigenschaft zu 2 Monaten Gefängnis und 10000 M. Geldstrafe verurteilt. Ein erhaltenes „Geschenk“ von 100000 M. wurde als dem Staate verfallen erklärt.

Kuerbach. Der Juwelenraub beim Uhrmacher Hr. Schwarz, der am 9. März hier ausgeführt wurde, ist jetzt von der Kriminalpolizei aufgeklärt worden. U. a. waren aus dem Schaufenster vom Baden aus zwei goldene Glas-halter Herren-Remontoluhren, eine goldene Anker-Herrenuhr, fünf goldene Anker-Herren-Remontoluhren, eine Anker-Viertel-Reperituruhr, eine Herren-Remontoluhr, 24 Brillant-singe, sechs goldene Herren-Panzerketten und vier goldene Fingerringe im Gesamtwerte von 48998 M. gestohlen worden. Als Diebe sind nun zwei Kaufleute in Zwickau ermittelt und festgenommen worden. Einer der Diebe, die beide dem Amtsgerichtsgefängnis in Zwickau zugeführt wurden, hat zugestanden, daß die gestohlenen Uhren und Brillanten noch an demselben Abend an einen in Zwickau wohnenden Tadler für 18000 M. verkauft wurden. Der Tadler gibt an, die Juwelen an einen Unbekannten in Frankfurt a. M. weiterverkauft zu haben.

Baunzen. Auf ein 700-jähriges Bestehen zurückzuführen kann im Juni d. J. das Domstift St. Petri in Baunzen, die katholische kirchliche Oberbehörde für die sächsische Oberlausitz. Es wurde am 24. Juni 1221 durch Bischof Bruno von Meißen gegründet.

Baunzen. Die hiesige Oberrealschule feiert in den Tagen vom 11. bis 13. Mai d. J. das Fest ihres 50-jährigen Bestehens.

Zittau. Gegen den Eier schmuggel nach Sachsen hat die Tschecho-Slowakei jetzt strenge Maßnahmen ergriffen. Im böhmischen Nachbarort Illersdorf hat die tschechische Zollbehörde sämtliche Eiervorräte bei den zahlreichen Eierhändlern beschlagnahmt und den Eierhandel kurzerhand verboten.

## Rechte Nachrichten.

Entdeckung eines Waffenlagers bei einem Freunde von Holz.

Wie jetzt erst bekannt wird, fand die Berliner Polizei bei einem Freunde des Holz, dem Maschinenhändler Stein in der Kottbuser Straße in Berlin ein größeres Waffen- und Sprengstofflager: 9 Militärgewehre, zwei Maschinengewehre, Pistolen, zwei Maschinepistolen und zwei andere Pistolen, ferner acht Stiel- und vier Handgranaten, 12 Sprengpatronen, zwei Seitengewehre, 100 Schuß Karabiner und 120 Schuß Pistolenmunition, mehrere Zündschnüre, Schuß-pistolen usw.